

**Zeitschrift:** Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee  
**Herausgeber:** Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee  
**Band:** - (2003)  
  
**Rubrik:** Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus

Das Jahr 2003 war geprägt durch viele verschiedene Einsätze. Bereits im Winter konnte die traditionelle Uferreinigung bei tiefem Wasserstand durch die freiwillige Naturschutzaufsicht des Kantons Bern durchgeführt werden. Im schmalen Uferstreifen galt es 15 m<sup>3</sup> Schwemmholz und ca. 2 m<sup>3</sup> Kehricht einzusammeln.

Bedingt durch die neu geschaffenen Flachufer setzt sich vermehrt Laub und feines Holz in den Trichtermündungen fest. Ca. 60 m<sup>3</sup> dieses Materials wurde vor Beginn der Brutzeit aus den Mündungsbereichen entfernt. Dank dieser Massnahme konnte man auch dieses Jahr wieder Fische vom Steg aus beobachten. Unter der Leitung des kantonalen Naturschutzaufsehers R. Wyss reparierte die freiwillige Naturschutzaufsicht den Zaun, welcher dem Schutzgebiet vorgelagert ist und das Schwemmholz abhält.

In der Weissenau-Ruine wurde festgestellt, dass die Verankerung der Treppe an einigen Punkten stark unter Rost gelitten hatte. Im Auftrag des archäologischen Dienstes des Kantons Bern konnte die Treppe durch einen Unternehmer aus Unterseen repariert werden. Das Begehen des Turmes ist dadurch wieder sicher.

Am Gewässerschutztag, organisiert durch die Fischerei-Pachtvereinigung des Amtsbezirkes Interlaken, durchstreifte eine Bande von motivierten Jungfischern den Uferstreifen. Kein Stück Plastik oder anderer Unrat, mochte er noch so klein sein, war vor ihnen sicher. In akribischer Kleinarbeit wurde alles was nicht in einen Uferstreifen gehört eingesammelt und ordnungsgemäss entsorgt.

Derweil fischten ca. 10 Fischer der Vereinigung mit einem Boot Schwemmholz aus dem schwer zugänglichen Südteil der Weissenau. Mehrere m<sup>3</sup> Schwemmholz wurden an Land gebracht, von wo es durch die Mitarbeiter des Werkhofes Unterseen mit ihren Fahrzeugen an die Brätelstelle in Unterseen geführt wurde.

Hiermit sei allen, die mitgeholfen haben das Naturschutzgebiet zu unterhalten ein grosser Dank ausgesprochen. Einen besonderen Dank gebührt Ueli Zingrich (Werkmann UTB); dank seinen vermehrten Anstrengungen (Reinigungstouren) während der langen Hitzeperiode, konnte das Schutzgebiet sauber gehalten werden.

